

Rethinking Airports - Urteil zu Ausbau Flughafen Schönefeld eine Chance?

Die jüngste Gerichtsentscheidung des BVG Leipzig müßte bei den Gesellschaftern des BBI Bund-Berlin-Brandenburg die Alarmglocken läuten lassen, insbesondere weil das Bundesverwaltungsgericht in seiner Urteilsbegründung durchblicken ließ, daß bei der endgültigen Entscheidung ein Hauptaugenmerk auf den Nachweis des Bedarfs gelegt werden wird.

Unterstellt, daß das Konzept eines Single-Airports grundsätzlich vernünftig ist (Konzentration des Betriebs, Entlastung von Flugbetrieb in der Kernstadt etc.), müssen folglich die Argumente für den Standort Schönefeld gestärkt werden. Den gordischen Knoten könnte dabei das seit Anfang letzten Jahres vorliegende „Brunnert-Konzept“ durchschlagen, das einen Verbund der Flugbetriebsfläche Schönefeld mit einem Zentralterminal in Tempelhof vorsieht. Denn nur Schönefeld als verfügbarer Platz einerseits erfüllt andererseits die Bedingung einer betriebstechnisch noch zu bewältigenden Entfernung zur Stadt.

Außerdem erhält die gigantische Liegenschaft von Tempelhof dadurch eine wirtschaftlich sinnvolle Nutzung, die das denkmalgeschützte Gebäude mit trägt und über dessen Weiterverwendung bei einer Schließung als Flughafen sich offenbar bisher niemand in der Verwaltung ernsthafte Gedanken zu machen scheint. Ganz zu schweigen vom Vorteil eines echten Stadtflughafens, den Berlin als zukünftige Metropole der Mobilität damit gewinnen würde.

www.plattformnachwuchsarchitekten.de Berlin, 15. April 2005

weitere Informationen unter:
<http://www.plattformnachwuchsarchitekten.de>
Veranstaltungen
rethinking airports - 06.12.04
Standortpotenziale für Berlin - 07.02.05

Videomaterial zu den Veranstaltungen über:

www.plattformnachwuchsarchitekten.de
Ansprechpartner: Theresa Keilhacker
Wilsnacker Str. 43
D-10559 Berlin
fon: +49 / 30 / 390 308 29
fax: +49 / 30 / 397 54 24
mobile: +49 / 172 / 325 65 23
Schreiben Sie uns Ihre Meinung!
email: info@plattformnachwuchsarchitekten.de